

## Das Festival „Women in Jazz“

### **Veranstaltungsort:**

Halle (Saale) in Sachsen-Anhalt (Deutschland)

### **Die Festivalidee**

„Women in Jazz“ fand erstmals im Jahr 2006 in Halle (Saale), in Deutschland, statt. Nach dem überragenden Erfolg der ersten Auflage wird das Festival jährlich in Halle (Saale) durchgeführt.

Die Magie des Weiblichen im Jazz war und ist der eigentliche Beweggrund für das Jazzfestival „Women in Jazz“. Die internationale Jazzszene ist nach der Jahrtausendwende wie noch nie durch große Künstlerinnen geprägt worden. Jazzmusikerinnen haben in den vergangenen Jahren wichtige Impulse für die Entwicklung des Jazz gegeben. Die dominierende Stellung der Frauen im Vokaljazz, hat sich zunehmend durch die Emanzipation im Instrumentaljazz ergänzt. Dieser Entwicklung trägt das Festival inhaltlich Rechnung. Dabei kommt es den Gestaltern des Festivals darauf an, die durch Kreativität und künstlerische Qualität geprägten, und durch Jazzmusikerinnen bestimmten Jazzprojekte auf dem Festival zu präsentieren. Unter diesem Aspekt gehört die zur Normalität gewordene Zusammenarbeit mit männlichen Jazzmusikern auch auf dem Festival zum Alltag.

Das künstlerische Angebot des Festivals ist international. Dabei wird der zeitgenössische Jazz in seiner multikulturellen, wie inhaltlich-gestalterischen Vielfalt präsentiert. Künstlerinnen von allen Kontinenten waren bereits Gäste des Festivals.

### **Die Festivalveranstalter:**

Das Festival wird seit 2008 durch eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts veranstaltet, die durch die beiden Festivalveranstalter Ulf Herden (Künstlerische Leitung) und Janis Kapetsis (Marketing) gegründet wurde.

Festival „Women in Jazz“ - Ulf Herden & Janis Kapetsis GbR

### **Die Festivalgeschichte:**

Der 20. März 2005 gilt als Gründungstag für das Festival „Women in Jazz“. Der (Jazz)Konzertveranstalter Ulf Herden, der Inhaber einer Marketingagentur Janis Kapetsis und der Jazzmusiker und Marketingexperte Bert-Morten Arnicke beschlossen als privaten kulturellen Beitrag für das hallesche Stadtjubiläum „1200 Jahre Halle“ ein eigenes Jazzfestival ins Leben zu rufen. Nach einer Vorbereitungszeit von elf Monaten startete am 2. Februar 2006 das erste dreitägige Festival „Women in Jazz“ in Halle.

In den vergangenen sechs Jahren hat sich das Festival als Magnet für Jazzmusikerinnen aus aller Welt und das Jazzpublikum aus Mitteldeutschland entwickelt. Die Besucherzahl des Festivals ist über 5000 gestiegen. Die Zahl der verschiedenen Veranstaltungsangebote hat sich 2011 auf über 14 erhöht. Im Jahr 2011 präsentierte sich das Festivalprogramm über den Zeitraum einer kompletten Woche.

Das Festival „Women in Jazz“ ist das wichtigste Europäische Festival für Jazzmusikerinnen.

# Das Festival „Women in Jazz“ in Halle(Saale)

---

## **Die Festivalstruktur**

Das Festival wird heute durch 5 Konzertabende geprägt, die in der OPER HALLE und in der Konzerthalle Ulrichskirche stattfinden. Ergänzt wird das Konzertangebot durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Jazzclub- und Sessionveranstaltungen, einer Jazzlounge und dem Cityjazz, einem Konzertangebot mit regionalen Künstlern in der Innenstadt der Stadt Halle.

Ergänzt wird das Festival seit 2011 durch einen Workshop für Komposition und Arrangement für junge, begabte Jazzmusikerinnen. Partnerin des Workshops ist die Jazzpianistin und Komponistin Julia Hülsmann.

## **Die Festivalpartner**

Die Stadt Halle ist ideeller Mitveranstalter des Festivals.

Das Festival wird durch etwa 20 Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft unterstützt. Wichtigste Medienpartner sind mdr-figaro und die Mitteldeutsche Zeitung.

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt seit 2011 ausschließlich den „Workshop für Komposition und Arrangement“. Im Jahr 2012 konnte mit dem Deutschen Musikrat ein weiterer wichtiger Partner für den Workshop gewonnen werden.

## **Das 7. Festival „Women in Jazz“**

Das 7. Festival wird vom 4. – 12. Februar 2012 stattfinden.

Nachdem zum 6. Festival „Women in Jazz“ im Jazz 2011 „Jazz aus Europa“ den Themenschwerpunkt darstellte, präsentiert das Festival Künstlerin aus verschiedenen Regionen der Welt. An fünf Konzertabenden in der Oper und in der Konzerthalle Ulrichskirche spielen Jazzmusikerinnen aus dem Nahen Osten, Süd- und Nordamerika und Europa. Während sich unter dem Titel „Jazz from East“ am ersten Konzerttag des Festivals Jazzprojekte aus der Türkei und Israel vorstellen, steht ein weiterer Tag unter dem Titel „Deutsch-Amerikanische Begegnungen“ und präsentiert Formationen, die sich speziell für diesen Konzerttag aus amerikanischen und deutschen Jazzmusikerinnen zusammengesetzt haben. Weitere Künstlerinnen kommen aus Brasilien, sowie traditionell aus Skandinavien und Deutschland. Neben Olivia Trummer, ist Deutschland mit den Jazzecho – Preisträgerinnen Lyambiko und Angelika Niescier vertreten.

Das Festival wird einen Zeitraum von 9 Tagen umfassen. 19 Veranstaltungen sind geplant.

Neu im Festivalprogramm sind Jazzfilmveranstaltungen (Kooperation mit dem Lux) und zwei Session Abende.

### Line up (Stand 30. 09. 2011):

Ayse Tütüncü Quarett ( Türkei), Julia Feldman Quintett (Israel), Olivia Trummer Quartett (D), Josefine Cronholm & Band, Cristina Braga Quintett (Brasilien), Lyambico (D), SUSAN WEINERT NETWORK (USA/D) Susan Weinert (D), Martin Weinert (D), Rachel Z (USA), Omar Hakim (USA); ANGELIKA NIESCIER PROJECT (USA/D) (Angelika Niescier (D), Julia Hülsmann (D); Anne Lieberwirth (D/USA), Victor Jones (USA), Jake Hertzog (USA); Ida Sand , Projekt „Grolacove“ (D), Froy Aagre (Norwegen)

### Line up Workshop:

Julia Hülsmann (D, Id)), Angelika Niescier (D), Anne Lieberwirth (D), Victor Jones (USA), Jake Hertzog (USA)

# Das Festival „Women in Jazz“ in Halle(Saale)

---

## Das Festival und seine Künstlerinnen

### 2006

Viktoria Tolstoy (Schweden) , Hiromi Uehara (Japan), Marilyn Mazur (USA), Rigmor Gustafsson (Norwegen), Jocelyn B. Smith (USA), Anna Maria Jopek (Polen)  
Rüdiger Schestag (Ausstellung Jazzfotografie)

### 2007

Aziza Mustafa Zadeh, Lynne Arriale (USA), Sarah Morrow (USA), UNITED WOMEN'S ORCHESTRA (EU), Susi Hyldgaard, Christin Claas & l'art six (D), Diana Schuur (USA), Tanja Pannier (D)  
Genoveva (Ausstellung Jazzmalerei)

### 2008

Dotchy Reinhardt (D), Saskia Laroo (N) Simin Tander (N), Charlotte Greve (D), Silje Nergaard (Nor), Rebekka Bakken (Nor), Susan Weinert Duo (D), Kristin Asbjornsen (Nor) , Simphiwe Dana (Südafrika), Witchcraft (D, Kasachstan, Brasilien), Barbara Dennerlein (D)  
Uwe Schestag (Ausstellung Jazzfotografie), Roland Heinrich (Ausstellung Jazzfotografie), Rüdiger Schestag (Jazzfotografie)

### 2009

Makiko (Japan), Lygia Campos (Brasilien), Caecilie Norby (Dänemark), Julia Hülsmann/Meike Goosmann & BuJazzO (Uraufführung/WomeninJazz), Jacqui Naylor (USA), Friend'n'Fellow, (D), Candy Dulfer (NI), Uschi Brüning (D), Twana Rhodes (USA), Marilyn Mazur (USA)  
Nikolaus Troxler (Ausstellung Jazzplakate), Jürgen Born (Ausstellung Jazzmalerei)

### 2010

Grace Kelly Quartett (USA), Solveig Slattahjell (Norwegen), Diva Jazz Orchestra (USA), Lisa Bassenge (D), Saskia Laroo (NI), Nicole Johäntgen (D), Pascal von Wroblewsky (D), Pitch The Fork (D), Torun Eriksen (Norwegen) & Jazzchor Freiburg, Deidre Cartwright (GB).  
Arvo Wichmann (Jazzfotografie & Malerei), Rüdiger Schestag (Jazzfotografie) Uwe Jacobshagen (Jazzfotografie)

### 2011

Caroline Keating (Can/D); Ofrin Acoustronic Duo (D), Duo Levante (D/Türkei), Karolina Glazer (PI), Jessica Gall (D), Julia Hülsmann (D), Randi Tytingvag (Norwegen), Sidsel Storm (Dänemark), China Moses (F/USA), respect feat. Lars Danielsson (Schweden), mit Karin Hammar (Schweden), Hildegunn Øiseth (NO), Nicole Johäntgen (Schweiz), Anke Helfrich (D), Sandra Hempel (D), Julie Saury (F); Caroline Thons Thonline Orchestra (D), Cristin Claas & Universitätschor Halle (D) Alice in Dixieland (Holland/Dänemark)  
Arvo Wichmann ((Jazzfotografie & Malerei), Rüdiger Schestag (Jazzfotografie)  
Workshopleiterinnen: Caroline Thon, Julia Hülsmann  
Anna Maria Jopek (PI) (Absage wegen Krankheit)

Webadresse:

[www.womeninjazz.de](http://www.womeninjazz.de)